SYLVANI BARTHUR



Lucie

UND
DAS KLOSTER DER MAGIE

BONUSKAPITEL LINA & EMIL

Bonuskapitel zur Fantasy Serie
LUCIE UND DAS KLOSTER DER MAGIE

Lina und Emil

Emil kannte seine Enkeltochter ziemlich gut und er verstand ihr Verlangen nach Freiheit. Auch er kannte das Gefühl, eingeschränkt zu sein und nicht das tun zu können, was sein Herz ihm sagte. Nicht dass er nicht glücklich war. Er liebte seine Frau und seine Familie, vor allem seine kleine Enkelin Lucie, von ganzem Herzen. Doch manchmal träumte er von einem anderen Leben. Von einem Leben, das sich von seinem Jetzigen deutlich unterschied.

In seinen Träumen bereiste er die ganze Welt und er sah sich selbst auf den Bühnen der großen Städte stehen und mit seinem Violinspiel die Menschen verzaubern.

Das war keine Spinnerei, denn Emil war in seiner Jugend ein begnadeter Musiker gewesen, und sein Leben hätte tatsächlich so sein können. Doch es war anders gekommen und er bereute es nicht.



Bei dem jährlichen Waldfest in einem Nachbarort, auf dem er zum Tanz aufspielte, lernte er Lina kennen und er verliebte sich in sie. Emil spielte auf der Bühne gerade ein besonders gefühlvolles Stück, als er sie auf der Tanzfläche sah.

Als sich ihre zierliche Gestalt im Takt seiner Musik bewegte, schwang der lange schwarze Zopf, der mit bunten Bändern geschmückt war, fröhlich hin und her. Die rehbraunen Augen des Mädchens zogen ihn sofort in seinen Bann und er konnte kaum seinen Blick von ihr wenden. Es kam ihm vor, als würde

er nur noch für dieses Mädchen spielen und immer wenn sich ihre Blicke trafen, machte sein Herz einen Sprung.

Ihr schien es ähnlich zu gehen, denn auch sie schaute immer wieder hoch zu dem Musiker, dessen schulterlange blonde Locken im Takt seiner Musik tanzten, wenn er den Bogen über seine Violine fliegen ließ. Seine Musik schien ihr sehr zu gefallen, denn sie tanzte ohne Pause mit dem blonden Mädchen, mit dem sie gekommen war.

Emils Stirn legte sich wütend in Falten, als die beiden von zwei Männern zum Tanzen aufgefordert wurden. Am liebsten wäre er von der Bühne gesprungen, um dem Mann zuvorzukommen, der nun Lina im Arm hielt. Aber das konnte er nicht, er war ja schließlich der Musiker.

Linas Tanzpartner zog sie immer fester zu sich heran und Emil sah, dass es Lina gar nicht gefiel. Sie hob den Kopf und schaute ihn wütend an, ehe sie versuchte, ihn von sich weg zu drücken. Doch er hielt sie mit seinen starken Armen so fest, dass sie es nicht schaffte.

Emil, der die ganze Zeit im Sitzen gespielt hatte, sprang auf und plötzlich veränderte sich sein Spiel. Er schien nur noch ein paar Töne zu spielen, immer die gleichen und im selben Rhythmus.

Die Leute schauten zu ihm auf die Bühne und wunderten sich, doch Emil hörte nicht damit auf. Als er sah, wie der Mann Lina zu küssen versuchte, raste der Bogen über die Saiten seiner Violine und das Rosshaar löste sich durch die schnellen Bewegungen ab. Es bauschte sich zu einem großen Büschel am hinteren Ende des Bogens auf und plötzlich war Stille. Das Rosshaar war gerissen und der Bogen kaputt. Die Violine brachte keinen Ton mehr hervor.



Er lies die Violine fallen, sprang in einem Satz von der Bühne und zerrte den Mann von Lina weg. Der ging sofort brutal auf Emil los und sie prügelten sich heftig, bis ein paar Männer sie voneinander weg zogen. Emil hatte dabei ganz schön was abbekommen, doch das störte ihn nicht. Hauptsache war, dass er das Mädchen vor dem Rüpel gerettet hatte, der sie so bedrängt hatte.

Lina kümmerte sich sofort um ihn und versorgte seine Wunden. Als sie miteinander redeten, spürten sie sofort eine tiefe Zuneigung füreinander und so hatte ihre Liebe begonnen, die bis heute währte.

Am Anfang spielte er noch für Lina auf seiner Violine, doch er trat nicht mehr vor Publikum auf. Als später ihre Tochter Loni geboren wurde, geschah etwas sehr Seltsames. Emil fielen alle blonden Locken auf einmal aus und niemand konnte sich erklären, wieso das passierte.
Für Emil war es ein Zeichen, dass er mit seinen Locken auch seine Musik hergeben sollte. Das machte ihn zwar furchtbar traurig, aber er verstaute seine Violine auf dem Dachboden, wo sie seitdem sicher in einem Versteck lag.
Seine Musik geriet immer mehr in Vergessenheit und nur ab und zu träumte er noch davon.





Ich hoffe, dir hat die kleine Bonusgeschichte gefallen und macht dir Lust darauf, die Bücher zu lesen.
Ich würde mich sehr freuen, wenn du in der magischen Welt von Lucie vorbeischaust.

Die Print Bücher findest du überall online und im Buchhandel.
Die E-books auf Amazon und kostenlos auf kindleunlimited.

Folgst du mir schon?

Instagram: https://www.instagram.com/sylvanibarthur/

Facebook: https://www.facebook.com/sylvanibarthur

Amazon: https://www.amazon.de/stores/Sylvani-Barthur/author/B09K43QTJN?ref=ap_rdr&isDramIntegrated=true&shoppingPortalEnabled=true